



# Sammlung Theaterzettel

**Margarethe**

**Weingartner, Felix**

**1891-03-15**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



# Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 15. März 1891.

**10. Vorstellung außer Abonnement.** (Verpflichtung für Abonnement A.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalten:

# Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.  
(Regisseur der Vorstellung: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Weingartner.)

Doktor Faust	Herr Mittelhauser.
Mephistopheles	Herr Livermann.
Margarethe	Fräul. Matura.
Balentin, ihr Bruder, Soldat	Herr Knapp.
Marthe Schwertlein, Margarethen's Nachbarin	Frau Seubert.
Siebel, } Studenten	Frau Sorger.
Brandt, } Studenten	Herr Stärke I.
Erster, } Bürger	Herr Peters.
Zweiter, } Bürger	Herr Stärke II.
Dritter, } Bürger	Herr Schilling.
Vierter, } Bürger	Herr Wensauer.

Studenten. Soldaten. Bürger. Mädchen und Frauen. Volk. Geistererscheinungen. Engel.  
Im 2. Akt: **Walzer.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Krant: Fr. Mohor, die Herren Grahl und Eichrodt. Verlaubt: Frau Führung, Herr Götjes und Herr Erl.

Die verehrlichen Logen-Abonnenten werden laut § 2 der Verträge ersucht, ihre Karten **Samstag, den 14. März**, Vorm. von 10—1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder dasselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. In derselben Zeit belieben auch die Sperrsitze-Abonnenten, welche diese Vorstellung zu besuchen wünschen, ihr Vorrecht geltend zu machen.

### Hohe Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum	M. 2.— per Platz.
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 5.50 " "	Reserveloge dritten Rangs	" 1.50 " "
Sperrsitze l. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.50 " "	Galerie	" —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet " 3.50 " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz	" 3.50 " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.50 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz	" 2.50 " "
Parterre " 2.— " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz	" 2.50 " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz	" 1.50 " "

### Logenpreise bei Abnahme ganzer Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 per Platz
Logen des ersten Ranges	" 3.60 " "	Logen des dritten Ranges	" 1.50 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: **Vormittags von 10 bis 1 Uhr**, Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

**Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.**

Kasseneröffnung  $\frac{1}{2}$  6 Uhr. **Anfang 6 Uhr.** Ende gegen  $9\frac{1}{4}$  Uhr.

### Beste Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10	*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 10
Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 26
	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

**Montag, den 16. März 1891.** 50. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

# Der jüngste Lieutenant.

Poße mit Gesang in 3 Akten von Jacobson. Musik von G. Lehnhardt.

Anfang 7 Uhr.